

# Reinhardtsbrunner Echo



## Amtsblatt



Jahrgang 33

Freitag, den 7. Februar 2025

Nummer 02

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 20.02.2025

Nächster Erscheinungstermin: Freitag, 07.03.2025

Mit amtlichen Bekanntmachungen des staatlich anerkannten Heilklimatischen Kurortes Stadt Friedrichroda und den Ortsteilen staatlich anerkannter Heilklimatischer Kurort Finsterbergen und Ernstroda

### Großveranstaltungen 2025 in Friedrichroda

**19.04.2025**  
11.00 BIS 17.00 UHR  
OSTERMARKT IN DER INNENSTADT

**24.05.2025**  
11.00 BIS 18.00 UHR  
KINDERFEST IM KURPARK

**15.06.2025**  
10.00 BIS 18.00 UHR  
MUSIKFEST AM HÜLLROD IN FINSTERBERGEN

**05.07.2025**  
11.00 BIS 22.00 UHR  
"90 JAHRE" SPORTBAD FRIEDRICHRODA

**19.07.2025**  
16.00 BIS 21.00 UHR  
FRANZÖSISCHES FEST  
PARKPLATZ LINDENSTR.

**02.08.2025**  
14.00 BIS 23.00 UHR  
STADTFEST IN FRIEDRICHRODA

**23.08.2025**  
13.00 BIS 24.00 UHR  
NEPTUNFEST IM FREIZEITBAD FINSTERBERGEN

**06.09.2025**  
11.00 BIS 18.00 UHR  
GESUNDHEITSTAG & SPRINGBRUNNENFEST  
MIT LETZTEM KURKONZERT  
IM KURPARK

**27.09.2025**  
AB 20.00 UHR  
OKTOBERFEST IN FINSTERBERGEN

**18.10.2025**  
12.00 BIS 20.00 UHR  
KÜRBISSE GLÜHEN IN DER INNENSTADT

**24.11. BIS 29.11.2025**  
"FRIEDRICHRODA FUNKELT"

**29.12. UND 30.12.2025**  
AB 11.00 UHR  
FEST ZWISCHEN DEN JAHREN



Stadt Friedrichroda  
Kur- und Tourismusbüro  
Hauptstraße 55  
99894 Friedrichroda  
Tel. 03621 33200  
www.friedrichroda.de



## Stadt Friedrichroda mit den Ortsteilen Finsterbergen und Ernstroda

### Amtlicher Teil

#### Wichtige Information!

Alle mit der am 23.02.2025 stattfindenden Bundestagswahl im Zusammenhang stehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen **AUS-SCHLIESSLICH** elektronisch gem. den Festlegungen in der Hauptsatzung der Stadt Friedrichroda unter: <https://www.friedrichroda.info/>



#### Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird die

#### 2. Änderung der Satzung der Stadt Friedrichroda über die Erhebung eines Kurbeitrages

öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss- u. Genehmigungsvermerk:

1. Durch den Stadtrat der Stadt Friedrichroda wurde am 24.10.2024 mit Beschluss Nr. STR/VIII/2024/035 o. g. Satzung beschlossen.
2. Die Satzung wurde bei der Rechtsaufsichtsbehörde mit der Bitte um Erteilung der Eingangsbestätigung gem. § 21 Abs. 3 ThürKO vorgelegt.
3. Mit Datum vom 11.12.2024 hat die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Gotha die Eingangsbestätigung gem. § 21 Abs. 3 ThürKO i.V.m. § 2 Abs. 5 ThürKAG in der jeweils geltenden Fassung zu o. g. Satzung ohne Auflagen erteilt. Die Satzung darf gem. § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO i. V. mit § 2 Abs. 5 Satz 3 ThürKAG vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt gemacht werden.
4. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- u. Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten und aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gem. § 100 Abs. 4 ThürKO i. V. m. § 21 Abs. 4 ThürKO nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden oder Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Friedrichroda, den 12.12.2024  
Brückmann  
Bürgermeister  
Stadt Friedrichroda

#### 2. Änderung der SATZUNG der Stadt Friedrichroda über die Erhebung eines Kurbeitrages

Auf der Grundlage des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der derzeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2 und 9 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) i. d. zur Zeit geltenden Fassung und der Hauptsatzung der Stadt Friedrichroda in der jeweils derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Friedrichroda in seiner Sitzung am 24.10.2024 folgende 2. Änderung der Satzung der Stadt Friedrichroda über die Erhebung eines Kurbeitrages beschlossen:

#### § 1 Änderungen

##### § 6 Gästekarte

**Absätze 1 und 2 werden wie folgt geändert:**

- (1) Jeder Beitragspflichtige erhält nach Entrichten des Kurbeitrages vom Beherbergungsbetrieb eine Gästekarte und Informationen über die Vergünstigungen. Die Gästekarte berechtigt zur Benutzung der Kureinrichtungen, zur freien Nutzung des ÖPNV in den angegebenen Tarifzonen des Verkehrsunternehmens, zur Nutzung der Leistungen der Thüringer Wald Card und zur Teilnahme an den Kurveranstaltungen, soweit hierfür besondere Eintrittsgelder nach § 1 Abs. 3 nicht erhoben werden.
- (2) Die Gästekarte enthält die Angaben gemäß § 8 Absatz 6 und wird auf den Namen des Beitragspflichtigen ausgestellt. Sie ist nicht übertragbar.

##### § 8 Aufzeichnungs- und Meldepflicht, Datenschutz Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Die gewerblichen Vermieter, die Inhaber von Kurkrankenhäusern, Kurkliniken, Schwerpunktkliniken, Sanatorien, Kurheimen und ähnlichen Einrichtungen, Jugendbildungs- und Freizeiteinrichtungen, Hotels und Pensionen, Campingplätzen und Wohnmobilstellplätzen sowie alle Wohnungsinhaber, die gegen Entgelt vorübergehend Unterkunft zur Verfügung stellen, sind verpflichtet, jeden Ortsfremden zur Entrichtung des Kurbeitrages an- und abzumelden. Die Meldungen werden ausschließlich unter Verwendung der durch die Stadt Friedrichroda bereitgestellten Formulare mit Hilfe eines durch die Stadt bereitgestellten EDV Zugangs online vorgenommen. Die Zugangsdaten zu dem Onlinesystem sind vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern.

##### Absatz 2 wird wie folgt geändert:

- (2) Der Beitragspflichtige ohne deutsche Staatsbürgerschaft ist verpflichtet, den Meldeschein zu unterschreiben. Beantragt ein Beitragspflichtiger Befreiung, so muss er ergänzend die zur Darlegung der satzungsgemäßen Voraussetzungen erforderlichen Angaben machen (z. B. über das Alter der Kinder, die unentgeltliche Aufnahme als Hausbesuch, Grad der Behinderung oder die ambulante Inanspruchnahme von Kurmitteln).

##### Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- (3) Der Wohnungsgeber hat die gemäß § 8 Absatz 6 vorgeschriebenen Angaben vollständig online im System der Stadt bei Gastankunft zu erfassen.

##### Absatz 4 entfällt

- (4) entfällt

##### Absatz 5 wird wie folgt geändert:

- (5) Ist der Wohnungsgeber selbst Ortsfremder, so hat er die Meldung nach Absatz 1 und 3 für sich und seine Angehörigen selbst zu bewirken.

##### Absatz 6 wird wie folgt geändert:

- (6) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, die vom Gast erhobenen persönlichen Daten nur zum Zweck der Kurbeitragsabrechnung, für die Einhaltung der Aufzeichnungs- und Meldepflicht zu erfassen und zu verwenden. Die Stadt Friedrichroda verwendet die erhobenen persönlichen Daten ausschließlich zum Zweck der Kurbeitragsabrechnung sowie für statistische Zwecke. Bei deutschen Staatsbürgern sind folgende Gästedaten zu erfassen: Gastname, Tag der Anreise, Tag der Abreise, Kategorie (z.B. Erwachsener, Kind, Behinderte). Für statistische Zwecke wird zusätzlich auf freiwilliger Basis die PLZ erhoben. Bei ausländischen Beitragspflichtigen werden zusätzlich die vollständige Privatanschrift, das Geburtsdatum und die Ausweisnummer erfasst.

#### § 2 Inkrafttreten

- (1) Die 2. Änderung der Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Friedrichroda, den 12.12.2024  
Kay Brückmann  
Bürgermeister  
Stadt Friedrichroda

## Nichtamtlicher Teil

### Informationen aus dem Rathaus

#### Veröffentlichungen der Altersjubiläen & Ehejubiläen

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf Grund der aktuellen Datenschutz-Grundverordnung keine generelle Erlaubnis zur Veröffentlichung der Daten der Jubilare im Amtsblatt besteht. Die Hintergründe hierzu möchten wir wie folgt erläutern:

Das Alter einer Person gehört auf Grund der Anknüpfung von Diskriminierungen zu den besonders problematischen Datenkategorien.

Zudem darf die Problematik der sog. Enkeltrick-Betrüger nicht gänzlich außer Acht gelassen werden. Das frei zugängliche Amtsblatt liefert Informationen über das Alter der betroffenen Person und stellt somit einen persönlichen Anknüpfungspunkt für die Kontaktaufnahme dar.

Es ist nicht abzustreiten, dass sich viele Bürger über eine solche Ehrung freuen, aber es ist nicht davon auszugehen, dass sich jeder Bürger hierdurch geehrt fühlt. Die Nennung des Alters stellt für einige Menschen ein sehr sensibles Thema dar.

Die einzig mögliche Lösung ist damit die Einholung einer Einwilligung des geehrten Bürgers. Hierfür verwenden Sie bitte nachfolgendes Formular.

Ihr Einwohnermeldeamt

#### Einwilligung



Hiermit willige ich

Name \_\_\_\_\_

Geb.datum \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

und (Name, Geburtsdatum Ehegatten) -nur bei Ehejubiläum-  
\_\_\_\_\_

in die

#### Verarbeitung

meiner folgenden personenbezogenen Daten: **Familienname, Vorname(n), ggf. Doktorgrad, Alter** durch das Einwohnermeldeamt Friedrichroda ein.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zu folgenden Zweck(en).

Veröffentlichung meines Altersjubiläums im Amtsblatt

Veröffentlichung meines Ehejubiläums im Amtsblatt

Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich, aber nach Drucklegung von begrenzter Wirkung: Druckexemplare verbleiben ggf. mit den Daten beim Empfänger.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie befinden sich jedoch weiter in ggf. bereits in Umlauf gebrachten Druckexemplaren. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich an das Einwohnermeldeamt Friedrichroda richten.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Name, Vorname \_\_\_\_\_

### Sperrung Brücke am Reitenberg

Zum wiederholten Mal wurde die Absperrung an der Brücke über die „Wilde Leina“ im Bereich Reitenberg/Ernstroda entfernt. Die Sperrung wurde aus Gründen schwerer baulicher Mängel eingerichtet. Aufgrund des maroden Zustands des Holzbelags kam es zu einem Unfall. Die Bauverwaltung hat nun angeordnet den Holzbelag vollständig zu entfernen, um eine Weiterbenutzung zu unterbinden. An einer Lösung wird gearbeitet.

Wir erinnern nochmals daran, dass Absperrungen dem Schutz für Leib und Leben dienen und deren Entfernung eine Straftat darstellt.

Ihre Bauverwaltung



### Seniorencafé Cumbach

Am 22.01.2025 überraschte Bürgermeister Kay Brückmann gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Bert Fröhlich die Seniorinnen und Senioren im Dorfgemeinschaftshaus Cumbach, die sich einmal im Monat zum Seniorencafé treffen. Organisiert wird das Seniorencafé von Katrin Melzer seit über 10 Jahren. Die Gespräche waren sehr harmonisch und freundlich.



Foto: Katrin Melzer



Foto: Katrin Melzer

# Sanierungsbüro der Stadt Friedrichroda

## WOHNSTADT

STADTENTWICKLUNGS- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT HESSEN MBH

SANIERUNGSTRÄGER IN FRIEDRICHRODA  
SPRECHSTUNDEN IM SANIERUNGSBÜRO

IM RATHAUS ZIMMER 17 IM 2. OG- BAUAMT  
GARTENSTRASSE 9 BZW. ORTSTERMINE

DIENTAGS, 14 - 18 UHR,

14.01.; 28.01.; 11.02.; 25.02.; 11.03.; 25.03; 08.04.;

06.05.; 20.05.; 03.06.; 17.06.2025

**VORANMELDUNG IST ERFORDERLICH**



FREIHERR-VOM-STEIN-ALLEE 7, 99425 WEIMAR  
TEL.: 0 36 43. 90 82-130 bzw.-223

INTERNET: <https://www.projektstadt.de/>

### Fördermittel für unsere Bibliothek

Unsere Bibliothek hat durch die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen Fördermittel im Rahmen des Projektes „In Bibliotheken trifft Nachhaltigkeit die Vielfalt der Welt 2024“ erhalten. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns, unser Bücherangebot zu erweitern und somit sowohl kleinen als auch großen Lesern noch mehr spannende und lehrreiche Titel anzubieten. Dank dieser großzügigen Zuwendung konnten wir eine Vielzahl neuer Bücher anschaffen, die darauf warten entdeckt zu werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Landesfachstelle in Erfurt für diese wertvolle Unterstützung.

Wir laden alle ein, unsere Bibliothek zu besuchen und sich von den neuen Schätzen inspirieren zu lassen.

### Aktuelles aus der Bibliothek

Liebe Leser Klein und Groß,

am **26. Februar** und am **3. März** ist unsere Bibliothek geschlossen.

Ansonsten freuen wir uns auf Ihren Besuch zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	10.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr -15.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	10.00 Uhr -12.00 Uhr und 13.00 Uhr -18.00 Uhr

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen

Beate Heller

Stadt -und Kurbibliothek Friedrichroda



## Kur- und Tourismusamt

### Veranstaltungsplan

#### März 2025

##### Samstag, 01. März

###### 09.00 Uhr - **Grüner Markt**

12.00 Uhr Auswahl an frischem Obst, Käsetheke, Hausschlachtspezialitäten und vieles mehr. Findet nur bei entsprechender Witterung statt! Kirchplatz, Friedrichroda

###### 15.00 Uhr **Reiten für große und kleine Pferdeleute**

Voranmeldung erbeten unter: 0173 / 5444733  
Friedrichroda, An der Gasanstalt 6

###### 17.00 Uhr „Friedrichroda zuHouse II“

###### **Abschlussparty am Mandelhüttchen**

Heiße House-Beats mit Gunnar & Neighbourhood, Tim Storch und weitere Künstler  
Für das leibliche Wohl sorgt der BRC Friedrichroda.  
Friedrichroda, Kirchplatz

###### 20.00 Uhr **6. Büttchenabend des FKK - Motto: „Gibt es Plan?“**

Vorverkauf: 22€ ab 26.02.25  
von 18.30 - 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“  
Abendkasse 24€  
Einlass: 19.00 Uhr  
Kartenvorbestellung über den Briefkasten an der Linde oder telefonisch unter Tel. 0162/6676943 von 18.00 - 20.00 Uhr  
Friedrichroda / OT Finsterbergen,  
Gasthaus „Zur Linde“, Rennsteigstr. 30

##### Montag, 03. März

###### 09.30 Uhr Laufgymnastik mit aktiver Bewegungsgymnastik (Walking oder Nordic Walking)

Das Heilklima mit allen Sinnen erleben und genießen  
Pflanzen-Kräuterkunde, Naturerlebnis  
Voranmeldung unter: Tel. 0172 8859741 (Monika Burkhardt)  
Start: Eingang Ärztehaus Bebraer Str. 1,  
Dauer: 60 - 90 min  
Kosten: 10,- EUR p.P.  
Infos unter [www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de](http://www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de)

###### 10.30 Uhr **Stadtführung - Friedrichroda gestern und heute**

Für Gäste mit Kurkarte 4,00 €  
Gäste ohne Kurkarte 6,00 €.  
Mindestteilnehmer: 5 Personen  
Maximalteilnehmer: 20 Personen  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55,  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

###### 20.00 Uhr **Rosenmontags-Büttchenabend des FKK**

Vorverkauf: 15 €; Abendkasse 17 €  
Einlass: 19 Uhr  
Kartenvorbestellungen über den Briefkasten an der „Linde“, unter [www.fkk-finsterbergen.de](http://www.fkk-finsterbergen.de) oder telefonisch unter 0162-6676943 von 18 - 20 Uhr



Der Reiseführer für die Hosentasche.  
Nutzen Sie auch den digitalen Stadtrundgang 24 h / 7 Tage die Woche

Friedrichroda OT Finsterbergen,  
Gasthaus „Zur Linde“, Rennsteigstr. 30

##### Dienstag, 04. März

###### 09.30 Uhr **Wanderung zur Marienglashöhle**

Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5,00 €, Mindestteilnehmer: 5 Personen, SG I  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

##### Donnerstag, 06. März

###### 09.30 Uhr **Wanderung auf einem der 12 Klima-Terrainkurwege**

mit einem Heilklimawanderführer  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 5 Personen!  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5 €  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Treffpunkt: Infosäule an der Touristinformatio, Hauptstr. 55, Friedrichroda

##### Freitag, 07. März

###### 10.00 Uhr **Klima- und Gesundheitswandern - Erholung für Körper und Seele**

mit der Klimatherapeutin Sara Hoffmann (SG I - III)  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 8 Personen!  
Kosten: 10 € pro Person / mit Kurkarte: 8 € pro Person  
Treffpunkt: Kurzone Finsterbergen (Dauer 2 Stunden)

###### 19.30 Uhr **Internationaler ökumenischer Weltgebetstag**

„Wunderbar geschaffen“  
- Reine Reise zu den Cookinseln.  
Wir beten und singen miteinander. Im Anschluss genießen wir ein landestypisches Gericht der Insel.  
Friedrichroda, Gemeindesaal der Ev. Kirche

##### Samstag, 8. März

###### 15.00 Uhr **Reiten für große und kleine Pferdeleute**

Voranmeldung erbeten unter: 0173 / 5444733  
Friedrichroda, An der Gasanstalt 6

##### Montag, 10. März

###### 09.30 Uhr Laufgymnastik mit aktiver Bewegungsgymnastik (Walking oder Nordic Walking)

Das Heilklima mit allen Sinnen erleben und genießen  
Pflanzen-Kräuterkunde, Naturerlebnis  
Voranmeldung unter: Tel. 0172 8859741 (Monika Burkhardt)  
Start: Eingang Ärztehaus Bebraer Str. 1  
Dauer: 60 - 90 min  
Kosten: 10,- EUR p.P.  
Infos unter [www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de](http://www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de)

###### 10.30 Uhr **Stadtführung - Friedrichroda gestern und heute**

Für Gäste mit Kurkarte 4,00 €  
Gäste ohne Kurkarte 6,00 €.  
Mindestteilnehmer: 5 Personen  
Maximalteilnehmer: 20 Personen  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse



Der Reiseführer für die Hosentasche.  
Nutzen Sie auch den digitalen Stadtrundgang 24 h / 7 Tage die Woche

**Dienstag, 11. März**

09.30 Uhr **Wanderung zur Marienglashöhle**  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5,00 €, Mindestteilnehmer: 5 Personen, SG I  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

Das Heilklima mit allen Sinnen erleben und genießen  
Pflanzen-Kräuterkunde, Naturerlebnis  
Vor Anmeldung unter: Tel. 0172 8859741  
(Monika Burkhardt)  
Start: Eingang Ärztehaus Bebraer Str. 1,  
Dauer: 60 - 90 min  
Kosten: 10,- EUR p.P.  
Infos unter [www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de](http://www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de)

**Donnerstag, 13. März**

09.30 Uhr **Wanderung auf einem der 12 Klima-Terrainkurwege**  
mit einem Heilklimawanderführer  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 5 Personen!  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5 €  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Treffpunkt: Infosäule an der Touristinformation  
Hauptstr. 55, Friedrichroda

10.30 Uhr **Stadtführung - Friedrichroda gestern und heute**  
Für Gäste mit Kurkarte 4,00 €, Gäste ohne Kurkarte 6,00 €. Mindestteilnehmer: 5 Personen  
Maximalteilnehmer: 20 Personen  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

**Freitag, 14. März**

10.00 Uhr **Klima- und Gesundheitswandern - Erholung für Körper und Seele**  
mit der Klimatherapeutin Sara Hoffmann (SG I - III)  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 8 Personen!  
Kosten: 10 € pro Person / mit Kurkarte: 8 € pro Person  
Treffpunkt:  
Zentraler Wandertreff im Kurpark Friedrichroda  
(Dauer 1,5 Stunden)



Der Reiseführer für die Hosentasche.  
Nutzen Sie auch den digitalen Stadtrundgang 24 h / 7 Tage die Woche

20.00 Uhr **Thüringer KlobTheater - Leipziger Pfeffermühle - Harakiri To Go - AUSVERKAUFT!!**  
Friedrichroda, Thüringer KlobTheater, Hauptstr. 4  
Nähere Informationen und Kartenvorbestellung:  
Ticketpreise: 34,00 Euro pro Person und Vorstellung, ohne Speisen und Getränke  
[www.klosstheater.de](http://www.klosstheater.de), Tel.: 03623/307306

**Dienstag, 18. März**

09.30 Uhr **Wanderung zur Marienglashöhle**  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5,00 €, Mindestteilnehmer: 5 Personen, SG I  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

**Mittwoch, 19. März**

19.30 Uhr **Tanz für Alle in Ernstroda**  
Organisiert von der Dachsbereggemeinde  
Bitte Turnschuhe nicht vergessen!  
Friedrichroda OT Ernstroda, Gemeindehof (Turnhalle), Alte Hauptstr. 38

**Samstag, 15. März**

09.00 Uhr - **Grüner Markt**  
12.00 Uhr Auswahl an frischem Obst, Käsetheke, Haus- schlachtspezialitäten und vieles mehr.  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Kirchplatz, Friedrichroda

**Donnerstag, 20. März**

09.30 Uhr **Wanderung auf einem der 12 Klima-Terrainkurwege**  
mit einem Heilklimawanderführer  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 5 Personen!  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5 €  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Treffpunkt: Infosäule an der Touristinformation  
Hauptstr. 55, Friedrichroda

15.00 Uhr **Reiten für große und kleine Pferdeleute**  
Vor Anmeldung erbeten unter: 0173 / 5444733  
Friedrichroda, An der Gasanstalt 6

**Freitag, 21. März**

19.00 Uhr **Höhlenkonzert „Unter Tage“ - Edward Simoni**  
Einlass ab 18.30 Uhr  
Kartenvorverkauf im Kur- und Tourismusamt,  
Hauptstr. 55, Friedrichroda  
Eintritt: 28 € / Abendkasse 30 €  
Friedrichroda, Marienglashöhle, An der B88

10.00 Uhr **Klima- und Gesundheitswandern - Erholung für Körper und Seele**  
mit der Klimatherapeutin Sara Hoffmann (SG I - III)  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 8 Personen!  
Kosten: 10 € pro Person / mit Kurkarte: 8 € pro Person  
Treffpunkt: Kurzone Finsterbergen (Dauer 2 Stunden)

20.00 Uhr **Thüringer KlobTheater - Leipziger Pfeffermühle - Harakiri To Go - AUSVERKAUFT!!**  
Friedrichroda, Thüringer KlobTheater, Hauptstr. 4  
Nähere Informationen und Kartenvorbestellung:  
Ticketpreise: 34,00 Euro pro Person und Vorstellung, ohne Speisen und Getränke  
[www.klosstheater.de](http://www.klosstheater.de), Tel.: 03623/307306

**Samstag, 22. März**

15.00 Uhr **Reiten für große und kleine Pferdeleute**  
Vor Anmeldung erbeten unter: 0173 / 5444733  
Friedrichroda, An der Gasanstalt 6

**Montag, 17. März**

09.30 Uhr Laufgymnastik mit aktiver Bewegungsgymnastik  
(Walking oder Nordic Walking)

**Montag, 24. März**

09.30 Uhr Laufgymnastik mit aktiver Bewegungsgymnastik  
(Walking oder Nordic Walking)  
Das Heilklima mit allen Sinnen erleben und genießen  
Pflanzen-Kräuterkunde, Naturerlebnis

Voranmeldung unter: Tel. 0172 8859741  
(Monika Burkhardt)  
Start: Eingang Ärztehaus Bebraer Str. 1  
Dauer: 60 - 90 min  
Kosten: 10,- EUR p.P.  
Infos unter [www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de](http://www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de)

10.30 Uhr

**Stadtführung - Friedrichroda gestern und heute**

Für Gäste mit Kurkarte 4,00 €  
Gäste ohne Kurkarte 6,00 €.  
Mindestteilnehmer: 5 Personen  
Maximalteilnehmer: 20 Personen  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55  
Info-Säule vor der Kreissparkasse



Der Reiseführer für die Hosentasche.  
Nutzen Sie auch den digitalen Stadtrundgang 24 h / 7 Tage die Woche



Der Reiseführer für die Hosentasche.  
Nutzen Sie auch den digitalen Stadtrundgang 24 h / 7 Tage die Woche

**Dienstag, 25. März**

09.30 Uhr

**Wanderung zur Marienglashöhle**

Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5,00 €; Mindestteilnehmer: 5 Personen, SG I  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Friedrichroda, Hauptstr. 55,  
Info-Säule vor der Kreissparkasse

**Donnerstag, 27. März**

09.30 Uhr

**Wanderung****auf einem der 12 Klima-Terrainkurwege**

mit einem Heilklimawanderführer  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 5 Personen!  
Für Gäste mit Kurkarte frei, Gäste ohne Kurkarte 5 €  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Treffpunkt: Infosäule an der Touristinformatio,  
Hauptstr. 55, Friedrichroda

**Freitag, 28. März**

10.00 Uhr

**Klima - und Gesundheitswandern  
- Erholung für Körper und Seele**

mit der Klimatherapeutin Sara Hoffmann (SG I - III)  
VORANMELDUNG bis Mittwoch 11.00 Uhr  
ERFORDERLICH,  
Mindestteilnehmer: 8 Personen!  
Kosten: 10 € pro Person /  
mit Kurkarte: 8 € pro Person  
Treffpunkt: Zentraler Wandertreff im Kurpark  
Friedrichroda (Dauer 1,5 Stunden)

**Samstag, 29. März**

09.00 Uhr -

**Grüner Markt**

12.00 Uhr

Auswahl an frischem Obst, Käsetheke, Haus-  
schlachtspezialitäten und vieles mehr.  
Findet nur bei entsprechender Witterung statt!  
Kirchplatz, Friedrichroda

15.00 Uhr

**Reiten für große und kleine Pferdeleute**

Voranmeldung erbeten unter: 0173 / 5444733  
Friedrichroda, An der Gasanstalt 6

**Montag, 31. März**

09.30 Uhr

Laufgymnastik mit aktiver Bewegungsgymnastik  
(Walking oder Nordic Walking)  
Das Heilklima mit allen Sinnen erleben und genießen  
Pflanzen-Kräuterkunde, Naturerlebnis  
Voranmeldung unter: Tel. 0172 8859741  
(Monika Burkhardt)  
Start: Eingang Ärztehaus Bebraer Str. 1,  
Dauer: 60 - 90 min

Kosten: 10,- EUR p.P.

Infos unter [www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de](http://www.gesundheitspraxis-friedrichroda.de)**Stadtführung - Friedrichroda gestern und heute**

Für Gäste mit Kurkarte 4,00 €

Gäste ohne Kurkarte 6,00 €.

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Maximalteilnehmer: 20 Personen

Findet nur bei entsprechender Witterung statt!

Friedrichroda, Hauptstr. 55,

Info-Säule vor der Kreissparkasse

**Konzerte „unter Tage“ in der Marienglashöhle  
Friedrichroda - Höhlenkonzert mit „Edward Simoni“**

Edward Simoni, besser bekannt als den Mann mit der Panflöte, erleben Sie am 15.03.2025 um 19.00 Uhr beim Höhlenkonzert in der Marienglashöhle Friedrichroda. Mit seinem besonderen Sound begeistert er schon jahrzehntelang sein Publikum. Sein musikalisches Repertoire reicht von klassischen Werken und populären Melodien bis hin zu seinen eigenen Kompositionen. Edward Simoni ist der einzige Künstler, der in Deutschland die „ZDF-Hitparade“ und die „Volkstümliche Hitparade“ gewonnen hat! Außerdem, belegte Edward Simoni mit seiner Eigenkomposition „Pan-Träume“ die fünftbeste Platzierung in der dreißigjährigen Geschichte der „ZDF-Hitparade“.

Für dieses Konzert gibt es noch wenige Restkarten. Nähere Informationen zum Kartenvorverkauf erhalten Sie in der Touristinformation Friedrichroda. Tickets können auch direkt über den Onlineshop unter [www.friedrichroda.de](http://www.friedrichroda.de) online bestellt werden.

**Führung im Heimatmuseum Friedrichroda**

Jeden Montag und Dienstag sowie jeder 1. + 2. Samstag im jeweiligen Monat finden Führungen statt.

Zahlreiche Ausstellungsstücke aus Bergbau, Schulwesen, Kurwesen und Tourismus, Wäscherei und Bleicherei und der Landwirtschaft sowie eine historische Schmiede aus dem 18. Jahrhundert vermitteln ein umfassendes Bild vom Alltagsleben der Friedrichrodaer.

Sind Sie neugierig geworden? Dann unternehmen Sie mit uns einen Streifzug durch die Geschichte.

*Änderungen vorbehalten!*

Friedrichroda, Heimatmuseum, Reinhardtsbrunner Str. 6

**Kirchliche Nachrichten****Ev.-Lutherische Pfarrei St.Blasius,  
Dreifaltigkeit und St.Wigbert****Pfarramt Friedrichroda****Gottesdienste**

<b>09.02.</b>	09:30 Uhr	Ernstroda
	10:45 Uhr	Schönau vd Walde
<b>16.02.</b>	10:00 Uhr	Friedrichroda
<b>23.02.</b>	10:30 Uhr	Finsterbergen
<b>02.03.</b>	09:30 Uhr	Ernstroda
	10:45 Uhr	Schönau vd Walde
<b>07.03.</b>	19:30 Uhr	Friedrichroda / <i>Weltgebetstag</i>
<b>09.03.</b>	10:00 Uhr	Friedrichroda

**Proben der kirchenmusikalischen Ensemble**

montags	19:30 Uhr	Posaunenchor im Pfarrhaus Friedrichroda
mittwochs	19:30 Uhr	Kantorei „Laudate“ im Pfarrhaus Waltershausen



**Herzliche Einladung zu unseren Gruppen:**

- 11.02., 14:30 Uhr Frauenkreis  
im Pfarrhaus Ernstroda
- 18.02., 14:30 Uhr Seniorencafé  
im Pfarrhaus Schönau v.d.W.
- 24.02., 14:00 Uhr Gemeindetisch  
im Pfarrhaus Friedrichroda
- 28.02., 14:30 Uhr Gemeindenachmittag  
im "Haus der Begegnung" Finsterbergen
- 07.03., 19:30 Uhr Weltgebetstag  
im Pfarrhaus Friedrichroda (zentral)

**Angebote für Kinder und Jugendliche**Kindergruppe bis 12 Jahre

- montags 16:00 Uhr Pfarrhaus Friedrichroda
- mittwochs 16:00 Uhr Pfarrhaus Ernstroda
- donnerstags 16:30 Uhr "Haus der Begegnung" Finsterbergen

Teen-/Jugend Treff ab 13 Jahre

- donnerstags 17:30 Uhr "Haus der Begegnung" Finsterbergen

Konfirmandenunterricht

- montags 17:00 Uhr "Haus der Begegnung" Finsterbergen
- Informationen dazu bei Markus Keul 03623/304001

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!****Kontakte****Pfarrbüro in Friedrichroda für alle Kirchengemeinden**

- Marktstraße 20 Telefon: 03623/304228
- 99894 Friedrichroda E-Mail: friedrichroda@suptur.de
- Internet: www.sanktblasius.de

- Bürozeit: Montag 09:00-12:00 Uhr
- Dienstag 14:00-17:00 Uhr
- Mittwoch 09:00-12:00 Uhr

**Pfarrbüro in Finsterbergen**

- Brunnenstraße 2 Telefon: 03623/3106003 (montags)
- 99894 Friedrichroda Email: finsterbergen@suptur.de
- OT Finsterbergen Internet: www.Kandelaber.de

- Bürozeit: Montag 09:00-16:00 Uhr

**Katholische Filialgemeinde  
St. Karl Borromäus**

- August Eckardt Straße 2a, 99894 Friedrichroda
- Telefon: 03623/200958
- E-Mail: sekretariat-kath-kg-gotha@bistum-erfurt.de
- Telefon Pfarrer W. Scholle: 03621/3643-21
- Telefon- Büro: 03621/3643-0

**Die katholische Pfarrgemeinde lädt herzlich zu den Gottesdiensten ein.****Friedrichroda**

- Sonntag 10.30 Uhr HI. Messe
- 05.03.25 10.30 Uhr HI. Messe Aschermittwoch
- 07.03.25 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
- 13.03.25 19.30 Uhr Glaubensseminar in Gotha
- 20.03.25 19.30 Uhr Glaubensseminar in Friedrichroda
- 27.03.25 19.30 Uhr Glaubensabend in Ohrdruf

**Bad Tabarz**

- Sonntag 09.15 Uhr HI. Messe

Sollten sich Änderungen ergeben, dann informieren Sie sich bitte im Internet [www.katholische-kirche-gotha.de](http://www.katholische-kirche-gotha.de), Gemeindebrief oder im Aushang an der Kirche.

Winfried Völlmer

**Neuapostolische Kirche****Gemeinde Friedrichroda**

Goethestraße 33

**Gottesdienste:**

Sonntag: 10:00 Uhr

**Besondere Gottesdienste:****Mittwoch, den 12.02.2025**

19:30 Uhr Gottesdienst  
mit Priester Frank Loschinski aus Gräfenroda

**Sonntag, den 16.02.2025**

10:00 Uhr Jugendgottesdienst in Crawinkel  
mit Priester Markus Weyh

**Internet-Gottesdienste:**

Sonntag jeweils 10:00 Uhr

Mittwoch jeweils 19:30 Uhr

Einwahl: [gottesdienst.nak-nordost.de](http://gottesdienst.nak-nordost.de)

**Informationen im Internet:**

[www.nak-nordost.de](http://www.nak-nordost.de)

**Griechisch-orthodoxes Kloster St. Gabriel  
in Altenbergen****Gottesdienste und Göttliche Liturgien****Sonn- und Feiertage:**

Morgengottesdienst: 09:00 Uhr

Göttliche Liturgie im Anschluss: 10:00 - 12:00 Uhr

**Gottesdienste:**

Morgengottesdienst: Di-Sa: 05:30 Uhr

Mittagsgottesdienst: Di-Sa: 12:00 Uhr

Abendgottesdienst: Di-Sa: 17:00 Uhr

Montag: Stiller Tag.

**Sie sind alle immer herzlich willkommen, an den Gottesdiensten teilzunehmen!**

Für Ihre Anliegen sind wir seelsorgerlich gerne immer für Sie da.  
Nicolaus-Brückner-Str. 20A, Tel. 036253 / 25142

**Vereine und Verbände****Der FKK spendet an die Kindertagesstätte  
„Waldwichtel“**

Auch die Vereinsmitglieder des FKK e.V. hatten zugesagt, mit einer Spende dem kleinen Michael Liam aus Finsterbergen zu helfen. Mit großer Freude konnten wir dann aber zur Kenntnis nehmen, dass zum einen die Operation erfolgreich verlaufen ist und zum anderen auch die bislang eingegangenen Spenden ausreichend waren, um die anfallenden Kosten zu decken.

Kurzerhand haben wir daher beschlossen unser gesammeltes Geld in Höhe von € 333,33 an die Kindertagesstätte

„Waldwichtel“ in Finsterbergen zu spenden. Es ist geplant hier von eine „Tankstelle“ für den „Fuhrpark“ der Kleinsten im Außenbereich anzuschaffen.

Leo, Ella, Anton und Franz hat's gefreut.



Foto: Karina Wawra

## Sonstiges

### Der AWO Kindergarten „Purzelbaum“ in Friedrichroda wird Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ)

Als frisch ernanntes Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) hat die Einrichtung eine neue, zukunftsweisende Rolle übernommen. Das Konzept wird vom Land Thüringen im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ gefördert und verbindet die bewährte Betreuung und Bildung der Kinder mit zusätzlichen Angeboten.

Zukünftig finden in Friedrichroda Eltern und Familien aus der Umgebung einen Raum, in dem sie Rat, Unterstützung und Austausch erleben können. Geplant sind niedrigschwellige Angebote, wie Beratungen, Workshops oder Freizeitaktivitäten, die den Bedürfnissen und Bedarfen der Familien vor Ort gerecht werden.

Gerade im ländlichen Raum, wo Wege oft länger und Angebote für Familien weniger zahlreich sind, ist es unser Ziel, Familien bestmöglich zu begleiten. Sei es mit eigenen Angeboten wie z.B. PEKiP® Prager-Eltern-Kind-Programm für Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern schon im 1. Lebensjahr oder durch die Vermittlung zu weiteren Ansprechpartnern und Hilfsstellen. Dies stärkt nicht nur die Familien, sondern auch die gesamte Kommune, indem Netzwerke geknüpft und Zusammenarbeit gefördert werden.

Mit dem ThEKiZ geht der AWO Kindergarten „Purzelbaum“ einen weiteren Schritt, um den Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden und die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv zu unterstützen.

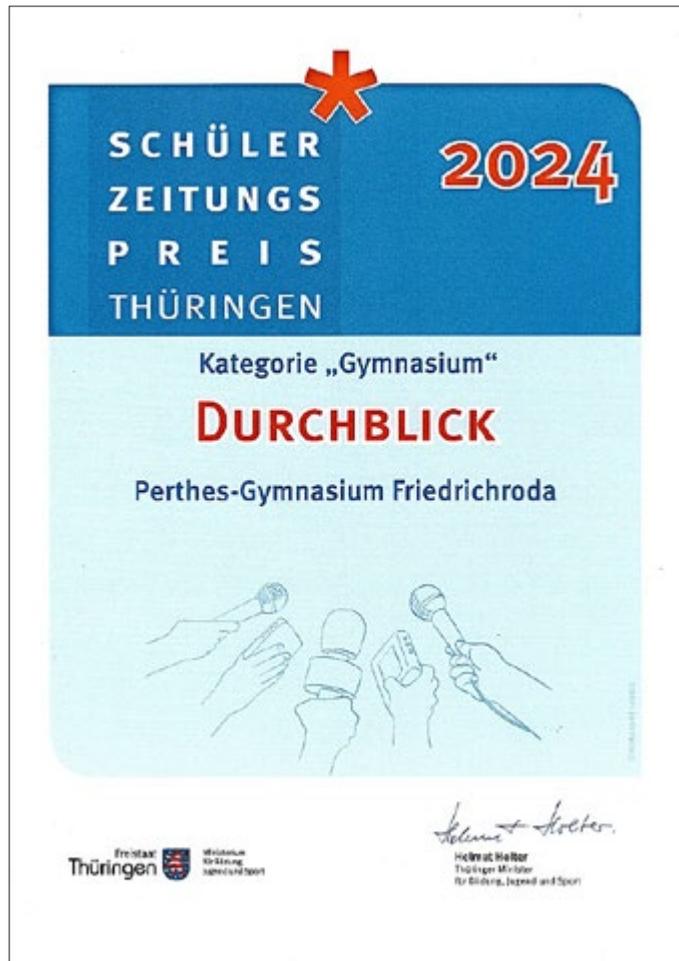
Gemeinsam für starke Familien - direkt vor Ort!



## Perthes Gymnasium

### Großer Erfolg: Unsere Schülerzeitung gewinnt!

Ein besonderer Moment für uns: Wir haben die tolle Nachricht bekommen, dass wir mit unserer Herbstausgabe 2023 zum Thema Inklusion einen der Schülerzeitungspreise in Thüringen gewonnen haben...



Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2024, fuhren wir nach Erfurt ins Bildungsministerium, um dort unseren Preis entgegenzunehmen. Wir waren natürlich total aufgeregt und haben uns gefreut, dass wir die Jury mit unserer Herbstausgabe „Inklusion: Alles, was zählt, sind wir“ überzeugen konnten.

Um 13 Uhr wurden wir von Frau Hofmann in Empfang genommen und als auch die Vertreter der anderen Schulen da waren, ging es los. Am Anfang wurde eine kurze Rede gehalten und dann ging es mit der Verleihung los. Die Zeit verging langsam und die meisten Schulen hatten schon ihren Preis und ich habe kurz gedacht, dass wir vergessen wurden. Aber dann endlich: Nachdem die Schulen in den Kategorien Grund-, Regel-, Gemeinschafts- und Förderschule ausgezeichnet worden waren, kamen wir an die Reihe. Zuerst wurde vorgelesen, warum unsere Schülerzeitung ausgewählt wurde, und dann wurden wir aufgerufen, nach vorne zu kommen. Wir haben den Preis für die Kategorie „Gymnasium“ gewonnen. Wir waren total aufgeregt, als wir nach vorn gegangen sind, ein Fotograf hat Bilder von uns gemacht und wir haben eine Urkunde bekommen.

Anschließend gab es einen Workshop, bei dem wir von Jan-Henrik Wiebe eine Präsentation über das Thema „Erste Schritte im (digitalen) Journalismus“ präsentiert bekommen haben, darunter waren ein paar Insider-Tipps, zum Beispiel wie man richtig Zeitungsartikel schreibt und welche Tricks es gibt, um zu prüfen, ob Informationen auch wirklich von einer glaubwürdigen Quelle kommen. Nach der Präsentation gab es eine kleine Gesprächsrunde, wo wir generell zum Thema Zeitung und Social Media Fragen stellen konnten.

Ich habe mich sehr über den Preis gefreut und die Präsentation war sehr aufschlussreich. Ich bin sehr froh, dass wir die Jury überzeugen konnten, da in dieser Schülerzeitungsausgabe auch sehr viel Arbeit gesteckt hat!

Greta



(von links) Ida Brand, Greta Fischer, Mia Friederichs, Amalia Döbel und Valentina Böttner  
Foto: Ingo Glase von der Funke-Mediengruppe

### Ist Vorlesen out?

Haben Sie gewusst, dass das Buch schon im 5. Jahrhundert nach Christus erfunden wurde und das erste Smartphone erst Mitte 1994 auf den amerikanischen Markt kam? Das Buch existiert demnach schon seit ungefähr 1524 Jahren. Seither wird Kindern von ihren Eltern vorgelesen. Auch ihnen wurde von Mama und Papa Geschichten vorgelesen und deren Eltern von ihren Eltern. Dies zieht sich seit Jahrhunderten bis ins heutige Zeitalter.

Und wussten Sie, dass es sogar einen bundesweiten Vorlesestag gibt? Im vergangenen Jahr fand er am 15.11.2024 statt und meine Klassenkameraden der 9. Klasse des Perthes-Gymnasiums, sowie ich, durften diesen Tag an der Grundschule „Friedrich-Buschmann“ für die Erstklässler in Friedrichroda mitgestalten. Wie jedes Jahr setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Das diesjährige Motto lautet: Vorlesen schafft Zukunft. Es bildet damit die Grundlage für viele Fähigkeiten: Lesen lernen fällt dadurch leichter, das Einfühlungsvermögen wird gestärkt und das Miteinander gefördert. Außerdem regt Vorlesen die Fantasie an.

Um die Vorleseaktion vorzubereiten, sind meine Gruppe und ich wie folgt vorgegangen: Im ersten Schritt suchten wir uns ein Buch aus. Dabei entschieden wir uns für „Tilda Apfelkern“ von Andreas Schmachtl, weil wir es in unserer Grundschulzeit sehr gemocht haben. Im Anschluss machten wir uns Gedanken über den Ablauf der Schulstunde. Hierfür wurden ein Puzzle mit einem Bild aus dem Buch gebastelt sowie vielfältige Aufgaben, wie Rätsel und Ausmalbilder, erstellt.

Zu Beginn der Stunde setzten wir uns gemütlich in einen Sitzkreis und stellten uns vor. Ebenso sollten die Kinder in einer kurzen Runde mitteilen, wie sie heißen und wie alt sie sind. In diesem Moment habe ich mich ein bisschen in meine Grundschulzeit zurückgesetzt gefühlt, da uns immer in einer Sitzrunde vorgelesen wurde. Bevor wir die Kapitel „Köstlichkeiten“ und „Blumenpracht“ vorlasen, stellten wir folgende Fragen: „Liest jemand von euch schon Bücher?“ und „Was ist euer Lieblingsbuch?“

Um die Erstklässler nach dem Vorlesen bei Laune zu halten, teilten wir die Schüler in drei Gruppen auf und spielten einen Wettkampf gegen die Zeit. Aufgabe war es, das vorbereitete Puzzle schnellstmöglich als Bild zusammensetzen. Dazu wurde die Zeit jeder Gruppe gestoppt, um danach einen Sieger zu krönen.

Des Weiteren verteilten wir verschiedene Arbeitsblätter: Ein Labyrinth sowie ein Suchrätsel durften gemeistert werden. Zudem gab es unterschiedliche Ausmalbilder zu „Tilda Apfelkern“. Bei der Ruhe, die herrschte, als die Kinder still am Tisch ihre Aufgaben erledigten, war ich nervös. Ich hatte Angst, es könnte den Kindern nicht gefallen und sie könnten unruhig werden. Doch das Gegenteil war der Fall. Sie waren sehr aufmerksam und haben super mitgearbeitet.

Zum Ende der Stunde sollten die Kinder noch ein Marmeladenrätsel lösen. Dabei hoben wir verschiedene Bilderkarten hoch und die Schüler mussten entscheiden, ob diese dargestellten Zutaten in eine Marmelade gehören oder nicht. Bei der Aufgabe zeigten sie großen Einsatz und bewältigten das Rätsel mit Bravour. Alle schienen viel Spaß gehabt zu haben, was mich sehr

glücklich machte. Die Herausgabe der Urkunden wurde mit viel Applaus unterstützt. Auch wir wurden von der Schulleiterin mit einer Süßigkeit für unsere Arbeit belohnt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Im Großen und Ganzen lief die Schulstunde ausgezeichnet. Es hat mir viel Freude bereitet, gemeinsam mit den Grundschulern in die Kurzgeschichten einzutauschen und meine Kindheit wieder ein bisschen aufleben zu lassen.

Also ist Vorlesen out? Auf keinen Fall! Vorlesen ist wie eine Zeitreise in andere Welten.

Lenja Liemen 9.2

Quellen: <https://klexikion.zum.de>  
<https://www.swb.de>  
<https://www.vorlesetag.de/>



Foto: Perthes-Gymnasium



Foto: Perthes-Gymnasium

### Heute hier, morgen dort, ohne richtige Pause?

Ist ein Journalist wirklich immer auf dem Sprung? Hat er überhaupt Feierabend bei so viel Arbeit? In diesem Text möchte ich euch einen Einblick in die Arbeit einer Redaktion, die Zeitung und in den Beruf des Journalisten geben.

Die Printmediengruppe der neunten Klasse am Perthes-Gymnasium Friedrichroda hatte am 18. November 2024 die Chance, mit Ingo Glase, einem Mitarbeiter und Journalisten der Funke-Mediengruppe ein Interview zu führen.

Zunächst musste man erst einmal die Frage klären, was die deutsche Funke-Mediengruppe eigentlich ist. Die Funke-Mediengruppe gibt Zeitungen, wie zum Beispiel die Thüringer Allgemeine Zeitung, die Westdeutsche Allgemeine Zeitung und die Thüringer Landeszeitung, heraus. Sie ist ein Medienkonzern, der gedruckte und digitale Medien produziert und verbreitet. Ihr Fokus liegt dabei auf den drei Geschäftsbereichen Regionalmedien, Zeitschriften sowie auf digitalen Medien.

Aber wie funktioniert es nun, dass eine ordentliche Zeitung durch die Redaktion herausgebracht wird?

Als erstes werden von Mitarbeitern Themen herausgesucht und in die Redaktion mitgebracht. Jeder bringt ein oder mehrere Themen mit. Diese werden dann zusammengetragen und die besten werden herausgefiltert. Wenn die Themen feststehen, wird an die Arbeit des Recherchierens gegangen. Wie Herr Glase selbst gesagt hat, ist es am besten, wenn man Personen interviewt, die selbst betroffen sind oder Experten auf dem Gebiet sind. Für Interviews sollte man außerdem immer zwei Personen interviewen und zwar eine, die eine positive Meinung dem ausgewählten Thema gegenüber hat, und eine, die eher eine negative Meinung vertritt. So kann man eine Vielfalt an Perspektiven im Text präsentieren und diese gegenüberstellen. Natürlich kann man seine Informationen auch durch das Recherchieren in verschiedenen Quellen heraussuchen, jedoch müssen die Recherchen dann sehr sorgfältig erledigt werden, weil die Chance, dass man etwas Falsches recherchiert, höher ist als bei einem Interview. Oftmals nehmen die Journalisten ihre Informationen von Nachrichtenagenturen und arbeiten mit ihnen zusammen. Wenn der Textautor alle benötigten Informationen hat, formt er diese in einen Artikel um und muss ihn bis zu einem bestimmten Termin in der Redaktion abgegeben haben. Zum Text werden dann noch passende Bilder gemacht oder herausgesucht und fertig ist das Ganze. Die vollständige Zeitung mit den vielen Texten der Autoren wird zusammengestellt und gedruckt. Die deutsche Funke-Mediengruppe druckt ihre Zeitungen in Chemnitz, Halle und Braunschweig.

Dies ist doch aber sehr teuer, weil hunderte Zeitungen und Zeitschriften hergestellt und gedruckt werden müssen. Und auch das Nutzen der Nachrichtenagenturen muss durch Pauschalen bezahlt werden. Wie wird das Ganze letztendlich finanziert?

Es wird laut Ingo Glase größtenteils mit den Zeitungs-Abos bezahlt. Aber auch die Werbeanzeigen in den Zeitungen und natürlich der Verkauf der Zeitungen bringen Geld für die Herstellung ein.

Wie bestimmt jedem bekannt ist, gibt es viele Fake News. Was passiert also, wenn der Textautor falsche Informationen in seinem Text geschrieben hat und dieser bereits in der herausgegebenen Zeitung steht?

Ingo Glase sagte, dass man diese falschen und fehlerhaften Texte natürlich zeitnah, wenn nicht sogar sofort, mit einem anderen Text richtigstellt. Dieser Entschuldigungstext beziehungsweise die Richtigstellung wird dann direkt mit der nächsten Zeitung veröffentlicht und die Sache ist damit geklärt.

Es gibt viele verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, aber mit welchen Themen beschäftigt sich eigentlich die Funke-Mediengruppe?

Sie beschäftigen sich natürlich mit lokalen, politischen und mit den üblichen Themen in einer Zeitung (Sport, Wetter, etc.), aber auch mit Klatsch und Tratsch auf hohem Niveau, z.B. auf der TA-Seite „Aus aller Welt“. Die Beiträge unterteilen sich dabei in bereits vorgearbeitete Texte und in aktuelle Recherchen.

Um zum Schluss auf die Fragen am Anfang des Textes zurückzukommen: Ist ein Journalist wirklich immer auf dem Sprung und hat er überhaupt richtig Feierabend?

Als Journalist kann man sich die Arbeitszeiten selber einteilen, erzählte uns Herr Glase. Natürlich muss man trotzdem auf seine Stundenanzahl in der Woche kommen. Die meisten fangen 10 Uhr morgens an zu arbeiten, aber wie es Herr Glase selbst gesagt hat, hat man nie richtig Feierabend oder Pause. Dies liegt daran, dass man am Tag versucht, so viele Informationen wie möglich zu sammeln und somit ständig an verschiedenen Orten ist, zum Beispiel für verschiedene Interviews oder Reportagen. So kommt es öfters auch vor, dass man erst spät nach Hause kommt und dann noch an Texten für die Zeitung arbeiten muss. Also kann man wirklich sagen, dass ein Journalist fast immer ohne Pause auf dem Sprung ist und manchmal nie richtig Feierabend hat, aber trotzdem einen abwechslungsreichen, spannenden und sehr verantwortungsvollen Beruf ausübt.

Marie Stöbe 9/1



Foto: Perthes Gymnasium

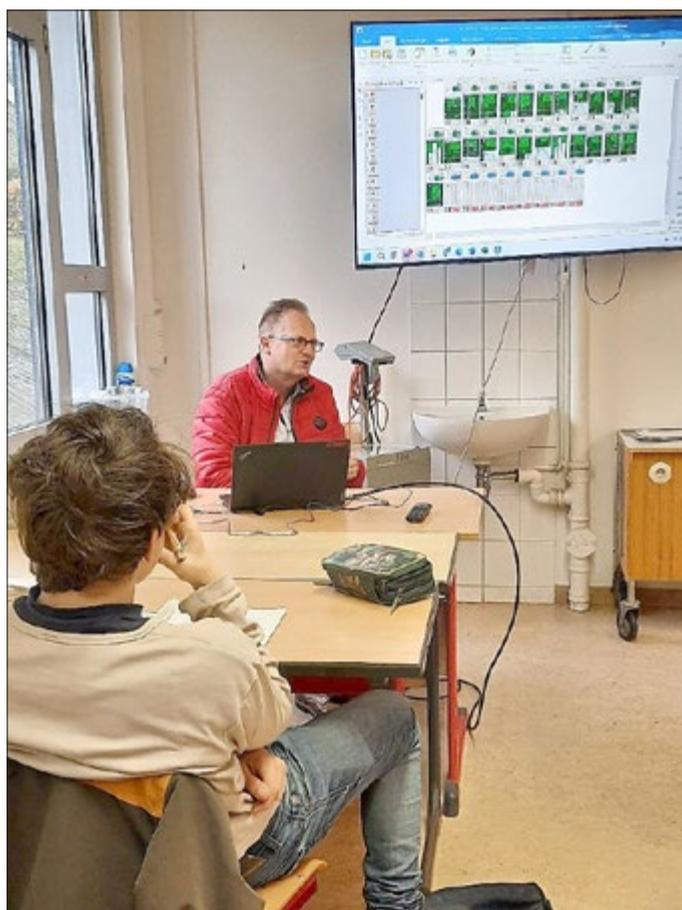


Foto: Perthes Gymnasium

## „Grünes Klassenzimmer“ des Perthes-Gymnasiums Friedrichroda - 1. Workshop

Die Schüler und Schülerinnen des Perthes-Gymnasiums Friedrichroda wünschen sich schon seit langer Zeit, dass ihr Schulhof umgestaltet wird. Es fehlt an „Grün“, Schattenplätzen und Struktur. Lehrerinnen und Lehrer sowie Schüler\*innen haben die Initiative ergriffen - Ideen entwickelt und Spenden gesammelt. Außerdem hat sich die Schule für eine Förderung bei der „Deutschen Umwelthilfe“ im Rahmen des Projektes „Zehn grüne Schulhöfe für Thüringen“ beworben und wurde ausgewählt.

Für die Planung dieses umfangreichen Projektes hat sich die Schule mit Unterstützung des Fördervereins des Gymnasiums Hilfe bei der AG Baukulturelle Bildung der Architektenkammer Thüringen geholt. Ziel sollte es sein, dass die Schüler und Schülerinnen unter fachkundiger Anleitung ihren Schulhof selbst gestalten können. So konnte am 12.12.2024 der erste Workshop mit 12 Schüler\*innen der 10., 11. und 12. Klasse und dem Hausmeister durchgeführt werden. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von Michael Brehme, Architekt eines Architekturbüros aus Weimar sowie Helene Johanna Kind und Architekt Hans-Jörg Kind von einem Büro aus Tambach-Dietharz.

Begonnen hat der Tag mit einer Vorstellungsrunde aller Beteiligten. Bevor man nun aber ein solches Projekt wirklich planen und umsetzen kann, bedarf es der Verständigung über die Frage „Was ist eigentlich ein Grünes Klassenzimmer - was wünschen wir uns?“ Schnell stellte sich heraus, dass die Vorstellungen dabei weit auseinander gehen können. Zwischen einem Klassenzimmer mit grünen Wänden und ein paar Baumstämmen als Sitzgelegenheiten auf einer Lichtung im Wald galt es sich auf Form, Funktion und Ästhetik zu einigen. Dabei wurde schnell klar, dass viele Schüler\*innen den Ort „Grünes Klassenzimmer“ mit lebenden Wänden bzw. Pflanzen, Verbundenheit mit der Natur und einem eher ruhigen und technikfreien Ort verbinden.

Jedoch erzeugte der Begriff „Klassenzimmer“ das typische Bild von Frontalunterricht und dem klassischen viereckigen Zimmeraufbau. Die Architekten gaben dementsprechend ein wenig Input, um die Vorstellungen aufzubrechen. Dies führte zu Überlegungen wie: Braucht man ein regendichtes Dach - oder reicht ein Dach aus Ranken und Blättern, das Schatten spendet, aus?

Die Schüler\*innen kamen zu dem Schluss, dass ein „Grünes Klassenzimmer“ eben nicht alle Qualitäten eines „normalen Klassenzimmers“ aufweisen und auch nicht für jedes Wetter geeignet sein muss. Das Gespräch entwickelt sich dabei in die Formulierung von Anforderungen an das „grüne Klassenzimmer“ und das Zusammentragen von Ideen.

Im nächsten Schritt wurden erst einmal Überlegungen zu einem geeigneten Standort angestellt, hierbei zeichneten sich zwei bevorzugte Orte heraus. Zum einen das „Rondell“ bzw. „Amphitheater“, welches sich zentral auf dem Schulhof befindet und bereits eine Sitzstruktur als Grundlage vorweist und zum anderen ein rechteckiger Platz des Schulhofes, der durch eine Wand des Schulgebäudes, eine Baumgruppe und einen bewachsenen Zaun begrenzt wird. Für beide Standorte brachten die Schüler\*innen Pro- und Contra-Argumente, jedoch kam es dabei noch nicht zur Einigung.

Mit diesen vorläufigen Ideen ging es im nächsten Schritt hinaus auf den Schulhof, um einen besseren Eindruck der Gegebenheiten zu erlangen. Dabei wurde trotzdem der gesamte Schulhof betrachtet, um für weitere Ideen offen zu bleiben, jedoch setzen sich die bereits besprochenen Orte im Gesprächsverlauf weiter durch und wurden dementsprechend auch beide weiter bearbeitet.

Nun wurde den Schülern das Vorgehen bei einem Aufmaß erklärt. Hierfür konnte jede\*r den Standort wählen, der sie oder ihn am meisten ansprach. So bildeten sich zwei Gruppen, welche jeweils gemeinschaftlich eine Ansicht und einen Grundriss des am jeweiligen Ort gegebenen Bestandes zeichneten, hieran wurden die entsprechenden Maße angetragen. Die Schüler\*innen lernen dabei natürlich neben den Begriffen Grundriss und Ansicht und deren architektonische Bedeutung ebenfalls die benötigten Geräte und Techniken zum Aufmessen kennen.

Im Anschluss betrachten die Schüler\*innen die, von Herrn Brehme mitgebrachten Beispiele zu bereits umgesetzten Schulhof-Umgestaltungen. Das vorherrschende Material war Holz, was den Schüler\*innen gut gefiel. Des Weiteren zeigte er ein Buch mit standort-bezogenen Bauweisen, im Anschluss startete ein Gespräch über weitere Ideen und Ansprüche an das Projekt, wie beispielsweise das zu verwendende Material und die Bauweisen. Mit den Schüler\*innen wurde die Frage der Nachhaltig- und Umweltfreundlichkeit verschiedener Baustoffe und Bauweisen diskutiert. Es stellte sich heraus, dass Beton und der darin enthaltene Zement beispielsweise einen sehr hohen energetischen Herstellungs-Aufwand hat oder auch dass ein „Schutzanstrich“ für Holz sogar mehr Schaden anrichten kann und somit eventuell zu stärkerer Verwitterung führt und dass konstruktiver Holzschutz, wie zum Beispiel ein Dachüberstand, wesentlich nachhaltiger ist.

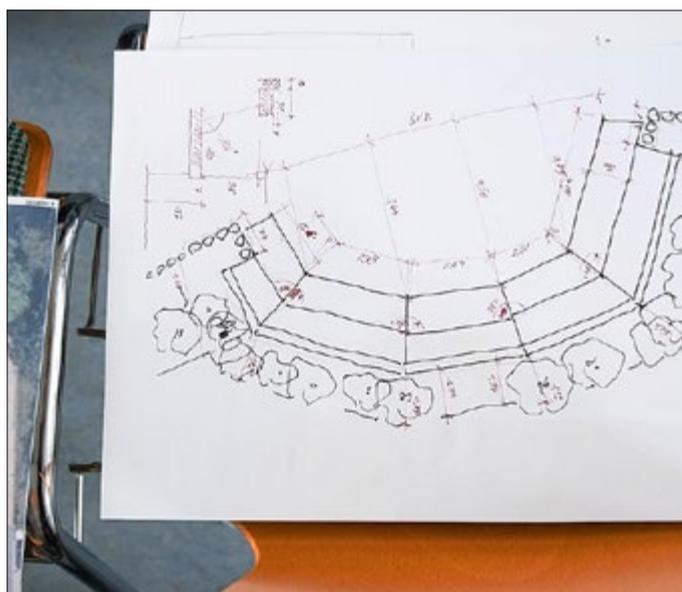
Aufgrund der vorher festgelegten Wünsche und des Anspruchs an Nachhaltigkeit und Ökologie zeichneten sich Holz und rankende Pflanzen ab, auch Weide, als wachsender und natürlicher Baustoff, war wiederkehrend im Gespräch.

Um zu guter Letzt noch eine Grundlage für die Weiterarbeit am Projekt zu schaffen, zeichneten die beiden Vermessungsgruppen ihre jeweils angefertigten Skizzen im korrekten Maßstab. Hierzu nutzen sie als Hilfsmittel einen „Dreikant-Maßstab“, welcher beim Umrechnen in den zu zeichnenden Maßstab genutzt wird. Aufgrund des zeitlichen Rahmens konnte mit dieser Aufgabe nur

begonnen werden, die Schüler\*innen waren jedoch von der Idee überzeugt, die Zeichnungen selbstständig fertigzustellen.

Über die Zeit des Workshops hat sich gezeigt, dass die Schüler\*innen dem Projekt viel Interesse entgegenbringen und sie motiviert sind, ihren Schulhof sowohl optisch, als auch in Punkto „Wohlfühlen“ aufzuwerten. Im neuen Jahr ist dementsprechend bereits ein zweiter Workshop angedacht. Die Schüler\*innen werden bis dahin Ideen sammeln können, welche dann in der Gruppe zusammengetragen und eventuell mit Hilfe von Arbeitsmodellen konkretisiert werden.

Helene Kind



## AWO Pflegeheim „Am Krönberg“

Christel Weidner, AWO Pflegeheim „Am Krönberg“

An Reinhardtsbrunner Echo

Vorfrende, schönste Freude ...  
 Die Adventszeit war eine gemütliche Zeit der Vorfrende in unseren weihnachtlich geschmückten Räumen.  
 Wenn auch verspätet, die Leser, sollen noch an unserer Vorfrende im Adventsmonat teilhaben. Die Mitarbeiter vom Sozialen Dienst haben für uns Plätzchen gebacken. Wer von uns wollte, hat mit ausgestochen. Unser Küchen-Team hat zum Kaffee nachmittag eingeladen. Vor uns wurden die Waffeln gebacken. Selbige serviert mit Schlag sahn, Eis und Vanille soße. Es war sehr lecker.  
 Das Ehepaar Teichmann erfreute uns mit weihnachtlichen Melodien. Die Grundschule zeigte uns mit Spiel und Tanz ihr Weihnachtsprogramm. Die Regelschule "Helene Lange" zeigte uns ein temperamentvolles Programm mit Chor und Instrumentalgruppe. Herr Henniges überraschte mit einer Lesung aus dem Buch "Frühwärsch".  
 Die Streichergruppe der Musikschule Louis Spohrs, Gotha erfreute mit einem erlesenen Programm. Ebenfalls auch unser Chor "Harmonie" auch für uns zum Mitsingen. Die Posaunengruppe der Evangel. Kirche hat uns nicht vergessen. Herr Mure Zerbst gestaltete einen bunten Nachmittag mit Liedern, Geschichten und Gedichten. So hatten wir Bewohner, mit ruhigen Festtagen und den vielen Überraschungen

durch alle Beteiligten, große Freude. Dafür bedanken wir uns von Herzen.  
 Die letzte Überraschung gab es am Sylvester. 23 Uhr luden uns die Pflegekräfte Larola und Vanessa in den geschmückten Speisesaal und festlichen Trüb ein. Wir ließen es uns schmecken und tranken auf ein gesundes und gutes Neujahr 2025.  
 Mit dem großen Feuerwerk und die leuchtende bunte Stadt, wurde das alte Jahr beendet.

Es grüßen und bedanken sich  
 Christel Weidner und ihre Bewohner im  
 AWO Pflegeheim „Am Krönberg“. Friedrichrola.

## Einladung zur Jahrespressekonferenz



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu unserer Jahres-Pressekonferenz 2025 ein. Sie erhalten einen aktuellen Überblick über das Geschehen, die Entwicklungen in unseren Einrichtungen und Diensten der Diakonie für den Landkreis Gotha und eine Vorausschau auf das Jahr 2025. Interviewpartner\*innen und Einrichtungsvertreter\*innen der Diakonie sind an diesem Termin anwesend.

**Wann: Mittwoch, 19.03.2025, um 10.30 Uhr**  
**Wo: Bodelschwing-Hof Mechterstädt e.V.,**  
**Gleicher Weg 1-10, 99880 Hörsel**  
**OT Mechterstädt**  
**Wohnheimsaal Mechterstädt**

**SAVE THE DATE!**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

**Weitere Informationen:**

Anne-Juliane Pogander Geschäftsführerin Diakoniewerk Gotha gGmbH	Mobil (0173) 9602 059
Christin Kirchner Vorstandsassistentin/ Öffentlichkeitsarbeit	Tel.: (03622) 915-333 Mobil: (0152) 09 96 84 30
Antje Sommer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Mobil (0176) 6036 9712

## Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2025 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren.

Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt. Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum 01.05.2025 für die Teilnahme am Messprogramm Online unter [www.tlubn.thueringen.de](http://www.tlubn.thueringen.de) oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: [radon-info@tlubn.thueringen.de](mailto:radon-info@tlubn.thueringen.de)

**Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau Und Naturschutz**  
 Referat 63  
 Göschwitzer Straße 41  
 07745 Jena

## „Friedrichroda hat nicht jeden reingelassen - heute sind neue Einwohner herzlich Willkommen...“

### Eine Mehrteilige Erzählung über ein Einbürgerungsgesuch des Webergesellen Andreas Adam Hildebrandt aus Gerstungen aus dem Jahr 1845/1846

In der Bibliothek Friedrichroda stieß ich auf ein Einbürgerungsgesuch des Webergesellen Andreas Adam Hildebrandt, welcher nach Umzug von Gerstungen Bürger von Friedrichroda werden wollte.

Wenn man im 19.Jahrhundert in die Stadt Friedrichroda ziehen wollte, so ging das nicht so einfach wie heute. Es war notwendig, um die Aufnahme schriftlich zu ersuchen und nachzuweisen, dass man sowohl Vermögen hatte, als auch eine gesetzliche Kautions durch Ankauf eines Grundstückes zahlen konnte.

Erzählt werden soll der mühsame Behördenweg des Webergesellen Andreas Adam Hildebrandt aus Gerstungen aus dem Jahr 1845/1846, der letztlich nach langem Streit mit der Stadt Friedrichroda mit einer Entscheidung durch den Herzog zu Sachsen Coburg und Gotha endete.

Die zur Verfügung gestellten Dokumente aus dem Archiv in der Bibliothek Friedrichroda wurden sämtlich in einer damals üblichen Kurrentschrift verfasst.

Das aus dem lateinischen stammende Wort „currere“ bedeutet so viel wie „laufen“, die verwendete Schrift wurde im gesamten deutschen Sprachraum benutzt und es wurde typischerweise mit einem Federkiel geschrieben.

Das Lesen dieser Dokumente bereitete erheblich Mühe, zumal es sich um eine alte Kanzleischrift handelt und die Dokumente unter Hinzunahme der Software „Transkribus“ übersetzt werden mussten.

Aber auch die Übersetzung gelang nur Wort- selten Satzweise.

Insofern wird die Erzählform verwendet und nur bei einwandfreier Übersetzung werden Passagen in Anführungsstriche kenntlich gemacht. Gleichwohl konnte es passieren, dass nicht alle Übersetzungen richtig sind, das bitte ich zu berücksichtigen.

Mein Dank gilt Frau Siede und Frau Heller von der Stadt Friedrichroda für die freundliche Unterstützung.

Wolfgang Falk, Friedrichroda

### Teil 1

Im Jahr 1845 wohnten und arbeiteten in Friedrichroda 98 Weber und Weberinnen, es herrschte also kein Mangel an weiteren Webern und jeder weitere nach Friedrichroda ziehende Weber wurde als Konkurrenz angesehen, zumal die hiesigen Weber damals ein recht dürftiges Einkommen hatten, womit die kinderreichen Familien ernährt werden mussten.

Am 16.12.1844 schrieb daher der Stadtrat Friedrichroda an den Weber Andreas Adam Hildebrandt aus Gerstungen auf Grund seines Antrages, als Bürger von Friedrichroda aufgenommen zu werden, dass unter Zugrundelegung seines Vermögenszeugnisses zum Beweis seiner beabsichtigten Aufnahme in den Bürgerverband noch eine gesetzliche Kautions zum Ankauf eines Grundstückes nachgewiesen werden muss. Ansonsten (widrigensfalls), so die Stadt Friedrichroda, müsste seinem Gesuch abschlägig beschieden werden und in seinen Geburtsort verwiesen werden.

Dem Schreiben der Stadt Friedrichroda wurde noch vermerkend hinzugefügt, dass es „selbst am Ort an Arbeit fehle, der Weber allhier schon überflüssig und es denen an Arbeit fehle, mit seinen Gesuch zurückgewiesen werde“. Zudem wurde eine Stadtverordnetenversammlung einberufen und das Gesuch des aus Gerstungen gebürtigen Webergesellen auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Stadtverordneten hielten in Ihrem Protokoll fest, dass das nachgewiesene Vermögen von Andreas Adam Hildebrandt „keine Bereitschaft als gesetzliche Kautions darbierte“, mit anderen Worten, es reicht nicht aus, um eine Einbürgerung zu erlangen. Begründet wurde es damit, dass das Vermögen zur Hälfte aus

dem Vermögen mütter- und väterlicherseits besteht, was für den Stadtrat als unsicher angesehen wurde. Aber damit nicht genug. Die Stadtverordneten legten nach. Sie führten als Begründung der Absage an Andreas Adam Hildebrandt weiter an, dass eine Überzahl an Webern in Friedrichroda vorhanden sei und dies in der Vergangenheit zu Nahrungsproblemen geführt habe, zudem der Webergeselle Hildebrandt erst eine kurze Zeit in Friedrichroda verweilte und daher keine Existenz gründen könne, deshalb wohl ein „Mädchen beschwängert“ habe, auf Grund der hohen Anzahl von erwerbslosen Bürgern „*nächst mit hoher Bedeutung abgewiesen werden würde*“, sich sein Vorleben mit seiner Heimat verstritten habe und man die hohe Anzahl von erwerbslosen Webern nicht noch weiter erhöhen wolle.

Andreas Adam Hildebrandt hielt sich zu dieser Zeit weiterhin in Friedrichroda auf, war arbeitslos und lebte in „*wilder Ehe mit der schwangeren Tochter des Schreinermeister Georg Baumbach, Meydalen Gildetrand*“.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langewiesen.de](mailto:post@wittich-langewiesen.de)



### Impressum

#### Amtsblatt der Stadt „Friedrichroda“

#### mit den Ortsteilen Finsterbergen und und Ernstroda

**Herausgeber:** Stadt „Friedrichroda“, Gartenstraße 9, 99894 Friedrichroda **Geltungsbereich:** Stadt Friedrichroda und den o.g. Ortsteilen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: [c.mietle@wittich-langewiesen.de](mailto:c.mietle@wittich-langewiesen.de)  
**Verantwortlich für den amtlicher Teil:** Stadt „Friedrichroda“ **Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos verteilt an alle Haushalte der Stadt „Friedrichroda“ und den Ortsteilen Finsterbergen und Ernstroda. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.